

[17412] **Lehrbuch**
der
praktischen Zahnheilkunde

von
Doc. Dr. E. Jessen.

2. Auflage.

6 M.

Berücksichtigt in besonderer Weise die Bedürfnisse des praktischen Arztes.

Verlag von **F. Deuticke** in Wien.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von O. Haering in Berlin.

Ⓩ[20882] Demnächst erscheint:

Der

Zusammenstoß
von Schiffen

aus den

Gesichtspunkten der Schiffsbewegung,
des Strassenrechts
und der Haftpflicht aus Schiffskollisionen

nach den

Gesetzgebungen des Erdballs.

Eine nautisch-juristische Studie
von

Dr. Richard Prien.

Zweite Ausgabe.

Gr. 8°. 20 M ord., 15 M netto.

Frei-Exemplare: gegen bar 7/6, in
Rechnung 13/12.

Der hohe Preis der ersten Ausgabe dieses **epochemachenden Werkes** ist dessen weiterer Verbreitung hinderlich gewesen. Nachdem bei der vorliegenden zweiten Ausgabe der Preis um mehr als die Hälfte vermindert worden ist, wird das Buch namentlich in den **Seestädten** grossen Absatz finden; auch an **jenen Universitäten**, an welchen Seerecht gelesen wird, ist die Einbürgerung des Werkes jetzt gesichert.

Ich bitte um thätige Verwendung.



Ⓩ[19778]

Neue Romane

In meinem Verlage erscheint demnächst eine Reihe hervorragender belletristischer Novitäten, auf welche ich mir erlaube, die spezielle Aufmerksamkeit der Herren Sortimenten, speziell der Inhaber von **Leihbibliotheken** und **Eisenbahnbuchhandlungen** zu lenken. — Ich bringe nur spannende Werke namhafter Autoren zur Ausgabe, welche ich für den Erstabdruck in meinem „Berliner Tageblatt“ erworben habe. Hierdurch ist die große Absatzfähigkeit meiner Novitäten gewährleistet.

Gute Autoren — Vornehme Ausstattung — Günstige Bezugsbedingungen sind die charakteristischen Momente für diesen neuen Zweig meines Verlages.

Unter der Presse befindet sich und gelangt im Mai zur Ausgabe:

Frau Magdalena.

Roman

von

H. Oehmke.

Ca. 18 Bogen. Oktav. Geheftet M 2.50 ord. — M 1.50 bar (= 40% und 11/10).
Erstes Probexemplar M 1.25 (= 50%).

Elegant gebunden mit Rotschnitt M 3.50 ord. — M 2.25 bar.

Erstes Probexemplar M 2.—.

Ein gar eigenes, wechselvolles Frauenleben ist es, das der vorliegende Roman mit hoher dichterischer Kraft, mit straffer, spannender Darstellungsweise und mit energischer Scenenführung dem Leser schildert. Magdalena Ruthland, ein schönes begabtes Mädchen, läßt sich zu einer heimlichen Ehe mit einem mittellosen adligen Marineoffizier verleiten. Während es ihr gelingt, ihren Vater, einen durch seinen Beruf völlig in Anspruch genommenen Künstler, zu täuschen, dringen Gerüchte von einer „Liaison“ seines Sohnes zu dem alten Baron, der schleunigst erwirkt, daß der junge Ehemann für eine zweijährige Seereise auf ein Schulschiff kommandiert wird. — Aller Mittel bar zieht Magdalena, die inzwischen auch vaterlos geworden ist, gen Berlin, um den „Kampf ums Dasein“ aufzunehmen. Kenntnissreich, vom besten Willen befeelt, aber Idealistin durch und durch, unbekannt mit den Forderungen des realen Lebens, muß sie den Reiz der Enttäuschungen und der Not bis zur Neige leeren. Schließlich fällt sie einem Agenten in die Hände, der sie als Klavierspielerin in einer „Singspielhalle“ unterbringt. Scham, Verzweiflung, sowie die Gewißheit, daß ihr Gatte sie verraten, überwältigen sie. Sie sucht ihrem Leben selbst ein Ziel zu setzen. Ein junger Schriftsteller, der sie bei diesem Schritte beobachtet, rettet sie und bringt sie in das Sanatorium seiner Schwester, Dr. Juliane Beerdes. Die thatkräftige, selbständige „neue“ Frau befreit sie nicht nur von einem schweren Körperleiden, sondern richtet auch ihr Gemüt wieder auf und macht aus der Träumerin die „denkende, handelnde Frau unserer Tage“. Unter dem Einfluß des edlen Geschwisterpaares sprießt und gedeiht ihre dichterische Veranlagung, der Segen der Arbeit bringt ihr Vergessenheit. Gesund an Seele und Leib kehrt sie zu den Ihren zurück. Der unverhofft frühe Tod ihres treulosen Gatten eröffnet ihr Aussicht auf einen zweiten Liebesfrühling. —

Aus dieser Inhaltsangabe ist die spannende Handlung ersichtlich.

Ich kann im allgemeinen nicht in Kommission liefern, bin jedoch ausnahmsweise hierzu bereit, bei Firmen, die durch besondere Manipulationen und gleichzeitigen Barbezug größerer Partien ein reges Interesse für meinen belletristischen Verlag bekunden.

Ich bitte von den beigefügten Bestellzetteln Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.
Jerusalemstr. 48/49.

Rudolf Mosse, Verlagsbuchhdlg.